

Adipositas beeinträchtigt die individuellen Arbeitsmarktchancen

Die versteckten Kosten von Fettleibigkeit für die Betroffenen: niedrigere Einkommen und geringere Beschäftigungschancen

Schlagworte: Adipositas, Fettleibigkeit, Übergewicht, BMI, Löhne, Beschäftigung, Fehlzeiten

RELEVANZ DES THEMAS

Die weltweite Zunahme von Adipositas stellt nicht nur die öffentlichen Gesundheitssysteme vor enorme Herausforderungen. Stark übergewichtige Menschen, insbesondere Frauen, haben zudem erhebliche Nachteile bei der Jobsuche und erzielen geringere Einkommen. Hier spielt Diskriminierung durch den Arbeitgeber eine Rolle, aber auch die mögliche Beschränkung auf Stellenprofile mit wenig Kundenkontakt. Ein besseres Verständnis der Arbeitsmarkteffekte von Fettleibigkeit und der relevanten Wirkungskanäle kann dabei helfen, mit geeigneten Politikmaßnahmen gegenzusteuern.

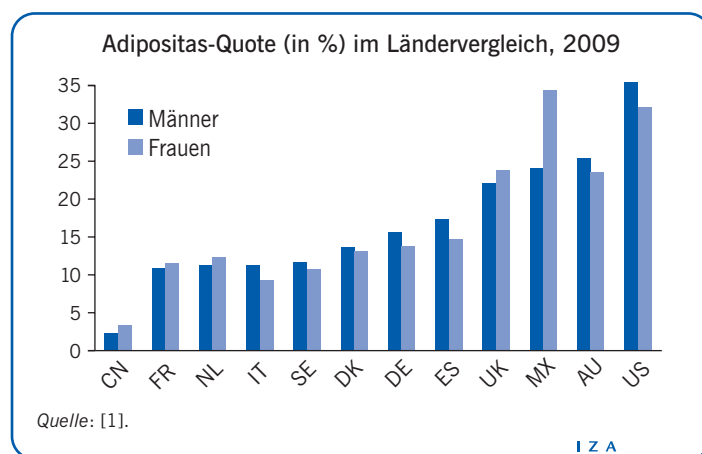
WICHTIGE RESULTATE

Pro

- + Studien für die USA und mehrere europäische Staaten finden eine signifikant negative Wirkung von Fettleibigkeit auf Einkommen und Beschäftigung.
- + Einiges spricht dafür, dass Adipositas die Jobchancen verringert.
- + Übergewichtige Menschen sind auf dem Arbeitsmarkt verschiedenen Arten der Diskriminierung ausgesetzt.
- + Insbesondere für weiße Frauen lassen sich auch unter Berücksichtigung möglicher Störfaktoren deutliche Einkommensnachteile aufgrund von Fettleibigkeit nachweisen.
- + Da stark übergewichtige Mitarbeiter von Kunden diskriminiert werden könnten, werden sie für bestimmte Stellenprofile oft gar nicht erst berücksichtigt.

Contra

- Umfragedaten zu Arbeitsmarktchancen sagen oft wenig über gesundheitliche Einschränkungen aus, so dass viele statistische Analysen auf Messdaten mit begrenzter Aussagekraft beruhen.
- Trotz eindeutiger Korrelation zwischen Fettleibigkeit und Einkommensnachteilen sind sowohl die Kausalität als auch die Richtung des Effekts noch nicht abschließend belegt.
- Denkbar wäre auch, dass keinerlei Kausalbeziehung besteht, sondern Übergewicht und Jobchancen durch einen dritten Faktor beeinflusst werden.
- Unklar ist, inwieweit eine Benachteiligung durch Arbeitgeber auf persönliche Abneigung, statistische Diskriminierung oder reale Produktivitätsunterschiede zurückzuführen ist.



KERNBOTSCHAFT DES AUTORS

Dass stark übergewichtige Menschen weniger verdienen und geringere Einstellungschancen haben, ist hinreichend belegt. Einiges spricht zudem dafür, dass das Übergewicht die Ursache dieser Arbeitsmarktnachteile ist. Angesichts hoher Gesundheitskosten, geringerer Produktivität sowie sinkender Beschäftigungs- und Einkommensaussichten wird die Zunahme von Adipositas in der Gesellschaft zur wachsenden finanziellen Belastung für die Allgemeinheit. Politik und Unternehmen sollten daher gleichermaßen ein Interesse daran haben, die Ursachen von Fettleibigkeit zu bekämpfen und die Diskriminierung übergewichtiger Arbeitssuchender abzubauen.